

# Für ein solidarisches Europa – Kurswechsel jetzt!

## **Demo Freitag, 27.02., 17 Uhr – Rathausplatz Bielefeld**

Am 25. Januar haben die Menschen in Griechenland als erste mit SYRIZA eine Partei an die Regierung gewählt, die sich konsequent gegen die Fortsetzung der europäischen Verarmungspolitik ausspricht. Doch damit hat nicht nur Syriza, sondern es haben in erster Linie die sozialen Protestbewegungen einen großen Sieg erzielt.

### **Mit Hilfe der Finanzkrise soll der europäische Sozialstaat abgebaut werden.**

Es ging nie um die Rettung der Griechen, Spanier oder Portugiesen, sondern um die Durchsetzung einer Politik, die durch Entrechtung, massiven Sozialabbau und Privatisierungen die Finanzmärkte und Konzerne bedienen möchte. Federführend hierbei ist die deutsche Bundesregierung, die auch jetzt klarstellt, dass sie die demokratische Entscheidung in Griechenland nicht respektieren wird. Die EZB setzt mit ihrer Geldpolitik den Reigen der Erpressungen gegen die Bevölkerung Griechenlands fort.

### **Die vermeintlichen Zwänge der Sparpolitik werden von den Regierenden nach unten durchgereicht.**

Die Lage in Südeuropa ist katastrophal: Dies zeigt sich z. B. bei den Spaniern, die aus ihren Wohnungen zwangsgeräumt werden, bei den Jugendlichen, die in Italien in prekäre Job und unbezahlte Praktika gedrängt werden, bei der extremen Armut in Griechenland, die zu erhöhter Kindersterblichkeit führt. In vielen Ländern wird von einer verlorenen Generation aufgrund der extremen Jugendarbeitslosigkeit gesprochen.

Aber auch im wirtschaftlich starken Deutschland wurde die Wettbewerbsfähigkeit mit der weiteren

Spaltung der Gesellschaft erkaufte. Angefangen mit der Agenda 2010 haben die Bundesregierungen gezielt den Niedriglohnsektor massiv ausgebaut und die Sozialsysteme geschliffen. Die Folgen sind Armut trotz Arbeit, ein unwürdiges Hartz 4 System, steigende Altersarmut dank sinkender Renten und fehlende Investitionen in die öffentliche und soziale Infrastruktur.

### **Doch es gibt Gewinner: Die Banken sind gerettet und die übergroßen Vermögen steigen weiter.**

Ein weiter so darf es nicht geben. Wir erklären uns solidarisch mit den Menschen, Bewegungen, Gewerkschaften und Parteien, die sich gegen den neoliberalen Umbau Europas auflehnen. Die mutige Entscheidung in Griechenland bedroht „uns“ nicht, sondern macht Mut auf ein gemeinsames, solidarisches Europa.

**Um diese Solidarität zum Ausdruck zu bringen, rufen wir zu den Blockupy-Protesten am 18.03 in Frankfurt auf.**  
<https://blockupy.org/>

### **Für ein solidarisches Europa von unten**

- \*Faire Arbeit europaweit –**
- Gewerkschaftsrechte schützen!**
- \*Armut bekämpfen – Sozialsysteme ausbauen**
- \*Investitionen in Bildung, Gesundheit, ökologischen Umbau und öffentliche Infrastruktur**
- \*Höhere Steuern auf große Vermögen, hohe Einkommen, und Kapitalerträge**
- \*Nein zu den Freihandelsabkommen TTIP & Co.**

## **Für ein Europa der Menschen – gegen die Herrschaft des Marktes**

**Es wird am 18.03. einen Bus von Bielefeld nach Frankfurt (Blockupy-Protest) geben!**

**Kreisverbände DIE LINKE in OWL, Interventionistische Linke Bielefeld, DIDF Bielefeld, Bündnis demokratischer Kräfte OWL, Linksjugend Bielefeld, Blaues Wunder Bielefeld, weitere Mitveranstalter sind angefragt**